

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V043/14</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Hauptamt
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Herr Hans Meier
	Telefon	3 05-10 10
	Telefax	3 05-10 09
E-Mail	hauptamt@ingolstadt.de	
Datum	17.01.2014	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Finanz- und Personalausschuss	13.02.2014	Kenntnisnahme	

**Beratungsgegenstand**

Geschäftsordnung für den Stadtrat; Änderung der Wertgrenzen - Bericht über Honorarleistungen im 2. Halbjahr 2013

**Antrag:**

Der in der Anlage beigefügte Bericht über die Vergabe von Honorarleistungen vom 01.07.2013 – 31.12.2013 wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Dr. Alfred Lehmann  
Oberbürgermeister

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                  Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                  Euro müssen zum Haushalt 20                  wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

In der Stadtratssitzung vom 08.06.2011 wurden verschiedene Änderungen der Wertgrenzen der Geschäftsordnung für den Stadtrat beschlossen. U. a. wurde in § 7 Abs. 1 Nr. 5 die Zuständigkeit des Finanz- und Personalausschusses bei der Vergabe von Architekten-, Ingenieur- und Gutachterleistungen (Honorarleistungen) von bisher 15.000 EURO bis 500.000 EURO auf 75.000 EURO bis 500.000 EURO geändert.

Dem Wunsch des Ältestenrats folgend soll halbjährlich ein Bericht über die Honoraraufträge vorgelegt werden, die mit der Erhöhung der Wertgrenzen neu in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters fallen (15.000 EURO bis 75.000 EURO). In der Sitzung des Ältestenrates am 09.11.2012 wurde die Fortführung dieser Berichterstattung ab dem Jahr 2013 diskutiert. Dabei wurde beschlossen, es beim bisherigen Verfahren zu belassen.